I157 Unbürokratisches Grundeinkommen

Gremium:	AK Soziales (KV Köln)
Beschlussdatum:	22.03.2016
Thema:	NRW – Land der Vielfalt und des Zusammenhalts

Details

Wir Grüne in NRW fordern ein Modellprojekt für ein unbürokratisches, sanktionsfreies Grundeinkommen, abhängig von lokalen Lebenshaltungskosten, dessen Höhe in Folgejahren an die Entwicklung des Mindestlohns gekoppelt ist. Wir wollen attraktivere Zuverdienstmöglichkeiten und deutlich höhere Freibeträge für angespartes Vermögen. Dies wollen wir in einem mit dem Bund koordinierten Modellprojekt über 5 Jahre auf Wirksamkeit, Akzeptanz und Finanzierbarkeit testen.

Begründung

Wir Grüne in NRW wollen, dass kein Mensch in Armut lebt oder Angst davor haben muss in prekäre Verhältnisse abzurutschen. Die von uns mit verantworteten Hartz IV-Reformen haben jedoch viele unerwünschte Nebeneffekte, die wir abstellen müssen. Wir wollen lieber in Menschen statt in Bürokratie investieren, eine Kultur des Vertrauens statt der Bespitzelung schaffen und die positiven Anreize zur Arbeitsaufnahme erhöhen. Die systematische Verarmung von Langzeitarbeitslosen durch Eingriffe in ihre wirtschaftliche Substanz ist eine Missachtung ihrer Lebensleistung und kann nur bei hohen Vermögenswerten in Frage kommen. Die Koppelung an den Mindestlohn soll einen angemessenen Abstand zwischen Leistungsempfängern und Geringverdienern sicherstellen.